

# Wanja Rosenthal Quartet

Der Wiener Gitarrist Wanja Rosenthal zählt zu einer neuen Generation von aufstrebenden Jazzmusiker\*innen, die mit Erfindergeist überraschen. Im Jahr 2022 verbrachte Rosenthal ein Studienjahr in Köln, wo ein Großteil der Kompositionen zum Debüt-Release „LÜFPYRÜN“ entstanden sind. Das im Januar 2024 veröffentlichte Album bringt im Zeitgeist von Modern Creative Jazz einen neugierigen Quartett-Sound mit, der innovative und traditionelle Perspektiven vereint.

Von kletternden Eichhörnchen im Innenhof, über die Teuerung von Pesto im Supermarkt, bis hin zu nostalgischen Stimmungen im Park schöpfen Rosenthals Kompositionen ihre Inspiration aus den unterschiedlichsten Eindrücken. So hat beispielsweise der Titel des Albums seinen Ursprung in einer Wortkreation aus Rosenthals Kindheit.

Zusammen mit den drei in Köln lebenden Musikern Adrian Gallet, Daniel Oetz Salcines und Mathieu Clement entwickelte Wanja Rosenthal einen akustisch orientierten Bandsound mit eigenständigem Charakter. Gespielt werden Kompositionen, die im Einklang mit der klein gehaltenen Besetzung des Ensembles stehen. So glänzt das Ensemble in Momenten von atmosphärischer Gestalt, wo jedem Klang der notwendige Raum gegeben wird. Wiederum auch bei Stücken von bewegtem Temperament, zeugt die Band durch gefinkeltes Zusammenspiel stets für die richtige Ladung Energie.



Adrian Gallet	Tenorsaxophon
Wanja Rosenthal	Gitarre
Daniel Oetz Salcines	Kontrabass
Mathieu Clement	Schlagzeug

*"Mit viel Feuer und Swing schießt die Musik des jungen Wiener Gitarristen auf seinem Studiodebüt [...] heraus. Rosenthal ist sowohl im Comping als auch beim Solieren virtuos und weiß auch, akkordisch zu improvisieren, wie wenige andere seiner Generation."* – **Concerto, Apr 2024**

*"ein Gitarrist von außergewöhnlicher Technik ist und trotz seines jungen Alters mit großer Klasse und Reife."* – **jazz-fun, Feb 2024**

*"geschmackvoll"* – **Jazzthing, Feb 2024**

